Flage jur gerichtliden Entideibung ju bringen. Unter ben Berhafteten befinden fich ber "Adence Bavas" jufolge ein Deutscher, Namene Birfd, Rorrespondent eines in Leipzig erscheinenben fogialiftifden Blattes. Much Daus fuch un. gen find vorgenommen und jablreiche Papiere in Beichlag genommen worben.

England. Nadricten aus Bladburne vom 5. b. gufolge baben die drei größten Baums mollisvinnereien angezeigt, daß sie thre Etablissements follegen merben. Drei andere murben furge Arbeitszeit einführen.

Ueber ben Untergang bes Dampfers "Brinces Alice" bringen die Londoner Blatter berggerreißende Gingelheiten. Die Frif. Big. berichtet: Um 3 be. Bormittage 10 Uhr verließ die "Brinces Alice", einer ber größten Postbampfer der Londoner Dampfidiffgefell. icaft, feinen Landungsplat bei London Bridge, um mit etlichen feche. bis fiebenbundert Den. ichen an Bord eine Bergnügungsfahrt nach Bravekend und Sherneß zu unternehmen. Begen fechs Ubr Abends legte bas Schiff auf seiner Rudtehr in Gravestend an, wo es die bafelbft jurudgebliebenen Baffagiere aufnahm, und gegen acht Uhr befand es fich gegenüber bem toniglichen Arfenal in Woolwich, als fic ibm ein großer Schraubendampfer, Die "By. well Caft le", in entgegengesetter Richtung fahrend, naberte. Che noch die Paffagiere ber "Brinceg Alice" an eine Befahr denten tonnten, mar auch icon ber Bufammenftog erfolgt, bei welchem bas Bergnugungsboot von dem dweren Schraubendampfer beinahe in zwei Stude gefdnitten murbe. Die hierauf folgende Schreckensszene läßt sich taum beschreiben; an eine Rettung bes Schiffes war nicht zu benten, und bie bereinbrechende Racht machte es felbst dem geübten Schwimmer fdwer, fic gurechtzufinden. Nur wenige hatten die Beiftesgegenwart, sich an Bord der "Bywell Castle" zu ichwingen. In 5 bis 6 Minuten nach dem Busammenstop lag die "Alice" auf dem Grunde ber Themse, beren Oberfläche mit hunderten bilferufender und mit dem Tode ringender Menschen bebeckt mar. Rur furge Zeit dauerte, bi fes Tobesröcheln von ungefähr 500 Menfchen; wer nicht icon bei Beiten ben Sprung in bas Element gewagt batte, murde bon bem in wir. rem Anauel jufammengeballten Menfchenbaufen mit in die Tiefe gezogen. Der "Bergog von Ted", ein anderes Dampfboot berfelben Gefellicaft, welches bicht hinter "Alice" fubr, reitete eine beträchtliche Anjahl Derer, welche fic burd Schwimmen eine Zeitlang über Baffer halten tonnten. 3m Gangen follen nicht mehr als 150 bis 200 Berfonen gerettet fein. - Eine junge Frau fagt aus, bag ibr ber Caugling aus den Armen gespielt murbe und daß sie ihren Chemann und brei Rinder berloren babe. Gin Mann erreichte bas nördliche Ufer mit einem Schwimmgurtel. Er mar über Bord gesprungen, nachdem er feiner Frau gefagt, ibm die Rinder nachzuwerfen und diefen bann felbst zu folgen - er bat alle die Seinen verloren. Eine Coupernante vom Queens. College batte fieben junge Damen unter ihrer Obbut - alle fanden in den Wellen ein Grab, und fie felbft murbe erft gerettet, nachdem fie dreimal in der Tiefe verschwunden u. f. w. Ein Telegramm aus London, 6 Sept

fagt: Reuesten Schätzungen zufolge foll bie Rabl der Opfer sich aufftebenbunbert belaufen. Taucher faben hunderte von Lei-

den im Wrad liegen Ruffand.

Petersburg ben 7. Sept. Der Groß. fürft Micael Nitolajewitfd bat bem Raifer am 6. September Abends telegrapbirt: 30 babe bas Glud, Em. Majeflat jur Befegung von Batum zu gratuliren. heute Morgen um 11 Ubr jogen bie ruffifden Truppen in Batum ein und wurde sodann im Safen von Batum, die ruffische Flagge aufgehist. Die Vermaltung murbe von ben rufficen Beborben übernommen. General=Major Rurid murbe proviforisch jum Gouverneur von Batum ernannt. 3m Lande berrich rollige Rube.

Zürkei.

Ronftantinopel ben 7. Sept. Telegramm aus Natova in Albanten melbet, daß Mehemed Ali Baida, gewesener Bepoll-machtigter bei bem Berliner Rongreg, gestern burch albanefische Meuterer, die er gur Rube bringen sollte, ermordet worden fei. Frif Big.

Bon Berbrechen zu Berbrechen.

Bon Friedrich Friedrich. (Fortfetung.)

Gine lange Leiter murbe angelegt, ein Feuerwehrmann flieg jum Fenfter empor unb burd baffelbe in das Zimmer, in welchem fich die Alte befand. Flammen und Rauchwolten entzogen ihn Setunden lang den Bliden, und mit banger Spannung fab jeber bem Ausgange bes gefahrvollen Unternehmens entgegen. Schon batte er bie Alte, welche ohnmächtig niedergefunten war, erfaßt und erfchien, fie am Urme baltend, am Kenfter wieder, ba brach bie Dede bes Zimmers jusammen, stürzte mit lautem Rrachen nieder und begrub die beiden Unglud. lichen unter ibren Erummern.

Einige Setunden lang herrichte ringeum bas Schweigen bes Scredens. Rettung war unmöglich. Die Feuerwehr erhielt den Befehl, fic aus der Rabe des Saufes jurudjugieben, benn jeben Augenblid tonnten die Mauern pollends aufammenstürzen und noch mehr Opfer fordern. Benige Minuten fpater ftursten fie auch in der That ein.

36 mar Zeuge des gangen Borgangs gemefen und baburd tief erschuttert. Unwillfurlich mandte ich mich ab, benn bas graufige Bild fand noch immer beutlich vor meinen Augen. Da trat ein mir perfonlich bekannter Feuerwebrmann Ramens Ebers an mich beran. Es war ein Mann, beffen haar fich bereits farbte und ber seit langen Jahren in dem gefahrvollen Dienste thatig war.

"Berr Commiffar", fprach er balb leife, "bier ift nicht Alles mit recten Dingen augegangen."

"Die meinen Sie bas ?" fragte ich, ba ich in der That den Sinn seiner Borte nicht verstand.

Er zog mich etwas zur Seite. "Ift Ihnen nicht bie Schnelligkeit, mit ber bas Feuer um fich griff, aufgefallen ?" fubr

er fort. "Allerdings. Das Haus war indeß alt und baufallig, bie Decen brachen bald jusammen und machten daburd ben Klammen Luft." aab ich zur Antwort.

Gbers fouttelte zweifelnd mit bem Ropfe. "Das war ber Grund nicht allein , " be= mertte er. "Ich bin bei vielen, vielen Branben jugegen und thatig gemefen, ich habe Er. fahrung in folden Dingen."

Er hielt inne, als trage er Bebenfen, Alles

"Sprecen Sie fic beutlich und unbefangen aud", warf ich ein. "Sie find giemlich von Anfang jugegen gewesen ?!! Der Rann nicte justimmenb.

"Unfere Abtheilung erfchien bier querft," fprad er. "Die Klammen folugen bereits aus ben Rellerfenstern, nicht an einer Stelle, fonbern an mehreren zugleich, und bie Fenfter fanden offen."

"Die Sige wied bie Scheiben gerfprengt baben," bemerkte ich.

"Mein," entgegnete er, "bie Fenfterflügel waren geoffnet, bas fiel mir auf, und ich machte meinen Nebenmann barauf aufmerham. Wir eilten binter bas Saus, bort fab ich, daß gin Loc in die Maner gebrochen mar, ich glaube, es war mit Abfict gefdeben, um burd das Butreten ber Luft bas Beuer ju forbern."

Erft jest verftand ich ibn. "Sie meinen , bas Feuer fet angelegt ?"

fragte ic. "Ja, bies ift meine lebergeugung," gab er jur Antwort. "Die Flammen, welche aus ben Rellerfenftern brangen, berbreiteten einen auffallenden Qualm und Gerud, und als wir l in bas haus eintraten, roch es dort kart nach

Betroleum. Dies tonnte nicht aufallig fein, Die Leute, welche in diefem Saufe mobiten, baben sicherlich teine Betroleumvorrathe im Reller."

Darin batte er vollkommen Recht. Diefe Mittbeilung intereffirte mid naturlid im bod. ften Grabe, benn fie berührte meinen Beruf. Er wollte fic entfernen , ich hielt ihn indeß noch jurud.

"Bleiben Sie," fprac ich. "36 barf nicht, bas Reiden jum Sammeln ift gegeben," ermiderte er.

"36 übernehme jebe Berantwortung für Sie," warf ich ein. Er blieb.

"Sind Sie nicht in den Reller eingebruns

gen ?" fragte ich. "Nein. Wir versuchten es an mehreren Stellen, die Flammen trieben uns ftets jurud; fie griffen überhaupt mit einer folden Sonele ligfeit um fic, wie ich's nie erlebt babe. Sie batten bereits die Parterreraume erfaßt, che mir bies für möglich bielten."

(Rortsebung folgt.)

Berichiedenes.

* Bei ber Sebanfeier in Seilbronn erschienen nach der "Redarzig." beide Randie baten von der letten Reichstagsmabl. Der Unterlegene, Brof. Egelbaaf, trat nach einem Toaft, ben er auf ben Kronpringen des Deutschen Reiches ausbrachte, ju bem beim Fefte erftmals anwesenben Reichstagsabgeort neten Gg. Sarle, und beide Manner reich. ten fic berglich bie Sand. Die Berfammlung nabm bies mit flurmifdem Belfall auf und fr. Barle betrat die Rednerbubne und fagte: Indem er an diesem Chrentage des deutschen Boltes in ber Mitte ber Berfammlung bas Bort ergreife, tonne er nicht bergeffen, bak vor turger Zeit noch ein leidenschaftlicher Dabltampf und in zwei feindliche Lager getheilt babe. Und wir durften nicht erwarten, baß Ridermann von fo verföhnlichem Geifte befeckt fei, wie bavon eben erft vor den Augen der Berfammelten ein fo glangendes Beugnig abgelegt worden fei. Aber mogen uniere Anficten noch fo weit auseinandergeben über bas, mas unferem deutschen Reiche frommt, fo fei ein Boden vorbanden, auf welchem wir alle uns einigen, und eine Fabne, um die wie Alle uns icaaren tonnen und das fei die Liebe ju unferem beutiden Baterlande. Es moge bluben und grunen, fortidreiten und machfen, mie es bas bisher fo glangend gethan bat. Es lebe bod !

+ Bon Darmaad t wird dem "Fr. 3. berichtet : "Man ift einer neuen, baupifachlich in Amerita betriebenen Berfalf dung bes Tabats auf die Spur gefommen. Es wird nämlich gelbes Strobpapier mit einem Ertract aus fiartem Rentudyblait getrantt, wieder getrodnet und bei ber Cigarrenfabritation bermanbt. Die Kalidung ift nicht leicht mu ertennen, und brennen Cigarven, melde iheil. weise bieses Papier enthalten, leicht und mit meißer Alde."

. In Roblen ; bat die f. Polizeibeborbe bor Rurgem ben Rnaben unter 16 Jahren bas Tabatrauden bei Strafe unterfagt. Aebn. lide Berbote find in Trier und Saarlouis ergangen. Auch bat bort bie Bolizeibehorbe bas Tabatrauden auf ben Strafen und an öffent. licen Orten allen Berfonen, Die bas 15. Debendjabr noch nicht vollendet haben, bei einer Geloftrafe bis ju 9 Mart oben bei berhalt. nigmäßiger Safiftrafe unterfagt:

Soweig. Bor einigen Tagen ift ein Rondufteur der joweizerlichen Nordoftbahn verhaftet worden, welcher im Bertuckte fteht, eine Reibe von Eiten babn die uftablen verübt ju haben. Gegen 30 Radialuffel wurben bei bemfelben aufgefunden.

Goldenes pom 7. Sept. 16 24—28 20 40—45 20 Frantenflude ... Englische Couvereigns ... 16 68-73 Ruffige Imperiales

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang.

Hr. 108

Donnerftag ben 12. September 1878.

47. Jahrg

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Camftag und kostet viertelfährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliesert: in der Stadt Bachang 1 Mt. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Bachang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Berkehr 1 Mt. 65 Pf. — Die Ginrudungsgebuhr beträgt bei kleiner Schrift die einsvaltige Zeile beren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Bachang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtliche Befanntmadungen.

die Bahl der Schöffen bei der Civilkammer des A. Kreisgerichtshofs Heilbronn für 1879 und 1880. Die Liste der zur Wahl der Schöffen sur die Civilkammer dieses K. Kreisgerichtshofs berechtigten Angehörigen des Kausmannsstandes des Sprengels wird in der zweiten Halfte dieses Monats angelegt und am 30. d. abgeschlossen werden. Die im Sprengel wohnenden Wahlberechtigten, welche im Handelsregister nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, ihre Wahlberechtigung noch vor letztgenanntem Tage anzumelben und erforderlichenfalls nachzuweisen.

Bahlberechtigt ist wer ein Handelsgewerbe mit der Befugniß, eine Handelssirma, sei es in eigenem Namen oder als persönlich haftendes Mitglied einer Handelsgesellschaft, oder als Borsteher einer Attiengesellschaft, oder als Bertreter einer juristischen Berson, welche Inhaberin eines Handelsgewerbs ift, zu zeichnen, betreibt, oder früher betrieben hat, deßgleichen wer Prolurist im Sinne des Handelsgesethuchs war und jest in keinem Dienstverhältniffe zu einem Kausmann steht. Begen der Ausschließung von der Bahl wird auf Art. 37 des Gesetzes betr. die Gerichtsverfassung vom 13. Marz 1868 verwiesen.

Die abgeschlossene Wählerliste wird vom 1. Oktober d. J. an acht Tage lang in der Gerichtshofskanzlei zu Jedermanns Ginsicht aufgelegt werden. Einspraden wegen Uebergehung mahlberechtigter ober wegen Aufnahme nicht mahlberechtigter Personen muffen vor dem 17. Oktober d. J. auf der Gerichtskanzlei mund-Beilbronn ben 5. Sept. 1878.

Civillammer des R. Kreisgerichtshofs.

Suber.

Dberamt Badnang. Allmersbach.

Beim hiesigen Strafenbau finden 10

wes. Meggers und Fuhrmanns, find bin- bis 12 tuchtige Steinschläger sofort Beschäftigung und wollen sich solche bei ber Bauleitung melben.

Den 12. Sept. 1878.

Dbst-Verkauf. Gläubigeraufruf.

Unspruche an die Berlaffenschafts:

R. Gerichtsnotariat.

Reinmann.

Baisengericht.

Borftand: Somudle.

a) bes + Gottlieb Raferle, gemef. Webers. b) bes + Johann Conrad Rau,

Badnana.

Badnang.

Gläubigeraufruf.

Etwaige Unfpruche an Die Berlaffen-

icaftsmaffe bes + David Sampp, ge=

nen 10 Tagen schriftlich anzumelben.

Den 11. Sept. 1878.

Bimmermanns beim Babnbau. binnen 10 Tagen idriftlich angumelben.

Den 11. Sept. 1878. R. Gerichtsnotariat.

Dberamtsftadt Badnang. öffentlicher Liegencafts-Berkauf. Mus ber Gantmaffe bes Conrad

Bogt, Birthe auf ber Baubutte an ber Münfterklinge tommt am Montag ben 30. b. M., Bormittags 9 Uhr,

Anschlag 300 M 30 a 18 qm Ader am Mumers. Martini bis Ambroft perpactet. bacher Beg, neben bem Beg und Rus Anschlag 600 M. Antauf 500 M.

20 a 92 qm Mder am Mublweg, neben David Giller und ben Anman bern, Anschliebhaber mit bem Bemerten eingelaben werben, baß jur Auf- bertaufen ftreichsverhandlung ein tuchtiger Burge mitgubringen ift. Den 11. Sept. 1878.

Rathsichreiber

Dberamtsbaumeister Sammerle.

Sulzbach.

Bon ben Gemeindebaumgutern wer: en nächsten

Montag ben 16. b. M., Mittaas 12 Uhr. 1500 Simri Luifenapfel vertauft.

Den 11. Sept. 1878. Schultheißenamt.

Althütte.

Zugelaufener Sund.

Ein schwarzer Spiger ist bem & Schenswirth Schallenmüller bier zu-Bweiter und letter gelaufen und ift binnen 15 Tagen gege Roftenersas abzuholen, widrigenfalle wei: ter verfügt murbe.

Den 9. Sept. 1878. Schultheißenamt.

Traugenbad, Gemeinbe Grab. Shafwaide-Berpachtung.

auf hiesigem Rathhause zum Lettens male zur öffentlichen Bersteigerung:

19 a 67 am Ader am Rietenauer
Weg, neben Metzer Müller und Metzen Minterschaftmaibe hiesigen Man-

wird die Binterschafwaide hiefiger Mar: fung in ber Bohnung bes Anwalts von

Unterweißad. Gine im guten Buftanb befindliche

3wetschgendarre mit 5 Surblen hat aus Auftrag ju

Maurer Biefenmaier. Fußwinde

Schmüdle's Gartenfaal.

Nächsten Donnerstag Abend von 6 Uhr an Concert der be rühmten Rarlsbader Rurtapelle von Gebrüder Bura bei ausgezeich=

Murrhardt.

Für kommende Berbrauchszeit empfehle ich mein neu affortirtes Lager in

Estimos, Double, Ratine, Flocone, Flanell 2c. von den billig=

ften bis zu ben feinsten Stoffen, und bitte, unter Busicherung ber billigften Breife G. Jung, Tuchmacher.

Sulzbad.

Erauer-Anzeige.

Allen Freunden und Befannten

gebe ich die traurige Mittheilung,

Friedr. Strohmaier,

nach furger Rrantheit fanft entichla-

fen ift. Um stille Theilnahme bittet

Wittwe Strohmaier

mit ihren 4 Kindern.

daß heute Morgen mein I. Gatte

Maubach. Einladung.

Bu unferer am Donnerstag ben 12. d. Mt. stattfindenden Freunde und Befannte ins Gafthaus 3. Ochfen hier freundlich ein.

Der Bräutigam : Gottlieb Maufer. Die Braut: Bauline Schwenger von Beiningen. **L'acces**ses sessesses acc

Gin rundes Jaß, 560 Liter haltend, hat um billigen Breis zu verfaufen

G. Mupp, Gerber.

Bruch. Gin bereits noch neues 31/2eimriges Ovalfaß vertauft wegen Mangel an Raum

Wilhelm Wolf.

Badnang. Brennhäfen

Großen hat stets vorrathig und empfiehlt Stelle burch bie diefelbe um gang billigen Breis Ch. Lehmann, Rupferschmit.

Badnana. hat zu vertaufen

Biertel Angersen Ber? fagt bie Rebattion.

3mei verheirathete tüchtige

Den 9. Sept. 1878.

Gerber

welche im Falzen bewandert find, suchen in einer größeren Gerberei entweder auf Stud ober Taglohn bauernde Beichafti: gung. Reelle Arbeit wird zugesichert. Bu erfragen bei

David Erb j. beutschen Kaiser.

Badnang. Ein einfaches, fleißiges

Dienstmädchen,

das die Saushaltungsgeschafte verftebt sowie naben und striden tann, findet bis mit Chlindertühler in verschiedenen Martini in einer fleinen Familie eine

Redaktion b. Bl.

Reichenberg. Soubmader-Gesuch. Ein jungerer Arbeiter findet sofort

bauernbe Beschäftigung bei Fr. Sornung, Eduhmacher.

Redigirt, gebrudt und verlegt von Gr. Girob in Badnang.

Bekanntmagung. Großer Ausverkauf fertiger eleganter Herren. S Anabenkleider im Gasthaus zum Schwanen

Albrecht Levison aus Stuttgart

beginnt am Samstag den 14. September bis über die Daner des Das Lager ist reichhaltig affortirt. Meine Waare ift am hiesigen Plate als genügend reell und danerhaft bekannt, bedarf Daher feiner weiteren Empfehlung.

Preis-Courant.

Complete Anzüge, (Jaquet, hofe und Weste) von M. 20, 24, 26, 30, 36-48, Jaquets einfarbig und carrirt von M. 12, 14, 16, 18-20, Joppen ein. und zweireibig von M. 5, 6, 8, 10-15,

hofen und Weften enorm billig. Jäger: und Sougen-Joppen von M. 7, 9, 11, 13-15, Rnaben Angüge in allen Größen von M. 6, 8, 10, 12-15, Solafrode in prachtvoller Ausstattung von M. 12, 14, 17-24, Somarze Bochzeits Anzüge von M 30, 33, 36-48, Eine Barthie Binterüberzieher von M. 15, 18, 24, 30-40, Rnaben-Joppen und hofen von M. 2, 3, 4, Arbeiterhofen von M. 11/2, 2, 3, 4, 5.

Gine Parthie **Regenschirme** werden unter Einkaufspreis verkauft.

Der Ausverkauf dauert nur bis Mittwoch Abend den 18. September.

Amtlide Radridten.

Befanntmachung, betreff. Die Ginführung von Perfonenpostfahrten gwifden Badnang u. Großbottwar.

Bom 15. September I. 3. an tommen zwiiden Badnang und Großbottmar über Großaspach und Kleinaspach tägliche Berfonenpoftfahrten mit folgenden Rursgeiten gur Ausführung :

aus Badnang Stadt 6 U. 40 M. Abends (nach Ankunft des letten Zugs von Murr-

in Großbottwar 8 11. 25 M. Abende (jum Anschluß an die lette Bost nach Oberstenfeld und Beilstein),

aus Großbottwar 5 11. 30 M. Morgens nach Antunft ber erften Boft von Ober. stenfeld und Beilstein), in Badnang 7 U. 25 M. Morgens (auf

ben erften Bug nach Murrhardt). Stuttgart, 3. Sept. 1878.

R Bostdirettion. Bofader.

Um 15 September D. 38. tritt in Rleinafrach, Oberamtsbezirks Darbad eine Boft. agentur in Birtfamteit, welche mit den übri. gen Poftanftalten bes Landes burch bie an bemfelben Zage beginnenden Boftfabrten ami. iden Badnang und Großbottmar in Berbindung gesett wird.

Der Beftellbegirt ber Boftagentur Rleinaf. pach besteht aus bem Poftort felbft, nebft ben Parzellen Altersberg, Ginod, Hezelhof, hinter-vöhrenberg, Hornungshof, Röhrach, Singenburg, Steinhaufen, Bolfleshofen , Borbervob. renberg, ber Gemeinde Allmersbach, Dberamts. bezirts Darbad, und ber Bargelle Reuwirthshaus, Gemeinbebegirts Dberftenfelb.

Die Tage von 5 Pfennig für ben frankirten Brief besteht swischen Rleinaspach einer.

feits, und Auenstein, Badnang, Beilftein, Großafpad, Großbottmar, Großerlad, Groß: ingersheim, Sochberg, Ilsfeld, Lippoldsweiler, Löwenstein, Marbach, Mundelsheim, Redarrems, Neulautern, Oberftenfeld, Oppenweiler, Pleidelsheim, Schwaitheim, Spiegelberg, Steinbeim a/M., Sulzbach a/M., Unterweiffach und Winnenden andererseits.

Stuttgart ben 6. Sept. 1878. R. Boftdirettion. Dofader.

Tagesereignisse Dentidland. Württembergifce Chronit.

Badnang ben 11. Sept. Geftern Abend langte bas vom landwirtbicaftlicen Bezirksverein im Berner Oberland aufgetaufte Buchtvieb in ber Babl von 14 Studen, 8 Farren und 6 trachtige Ralbeln, wohlbehalten bier an, und wurde bis zu dem Anfangs nächfter Boche stattfindenden Berkauf in den Stallungen bes herrn Posthalters Raifer untergebracht.

Es find durchaus icone Thiere des reinften Simmenthaler Schlages, von welchen für bie Nadzucht bas Befte zu hoffen ift.

Badnang bem 11. Sept. Mit Freuden wird man bier die mit dem 15. b. M. ins Leben tretende Poftverbinbung awifden Badnang und Großbottmar begra. Ben. Wird doch biedurch mit bem Bottmars thal wieder ein biretter Bertebr bergeftellt, ben in früheren Tagen ein Botenfuhrwert vecmittelte. Diefe Berfonenpoftfahrten gestalten nun ben Bewohnern bes Bottwarthales einen gang gunftigen Bertebr mit dem Murrthal. Burbe sich bieser fteigern, ift jedenfalls bie tgl. Postdirettion geneigt, einen weiteren Ba.

Sonntag mit dem Bormittagagottesbienft ver-

· Ueber bas Gewitter am letten Montag früh find im Sow. D. bon vielen Seiten folimme Radricten ju lefen. In 2 eonberg trat in Folge eines mitverbundenen Boltenbruchs die Glems aus, und bilbete bon Eltingen bis Digingen einen langen See, große Berwuftung jurudlaffenb. In ber Rlaufen. muble murbe burd Ginfturg einer Mauer am Mühlgraben bie Sagmuble gertrummert. 38 Bernbaufen auf ben Filbern folug ber Blis in eine gefüllte Scheuer, welche abbrannte. Reutlingen batte feit 15 Sabren tein fo ftartes Gewitter mit fo bedeutenben Regen. guffen. Much bier folug ber Blig ein, jedoch obne ju gunden. In Chingen war hagel mitverbunden und von Thailfingen wird berichtet, daß dort ein junger 25 Jahre alter Mann, erst ein halb Jahr verheirathet beim Schließen eines Fensterladens vom Blip erschlagen wurde. In Altingen Da. Spaidingen folug ber Blis ebenfalls ein , wodurd ein Bohnhaus

* Unfere Eruppen batten auf bem Da noberfelbe (Balingen Bedingen) am 9. gen, ber für bas Murrifal einen ebenfo gan. Sept. unter bem furchtbaren Unweiter manbe



Der Unterzeich= nete fest 2 trad: tige halbenglische Mutter= schweine

bem Bertauf aus. Gottlieb Bed, Bader.

Badnang.

Logis zu permiethen.

Mein oberes Logis, bestehend in Stube, Stubenkammer, Holzplat u. Rellerantheil ift zu vermiethen und fann in 14 Tagen bezogen werden.

R. Rupp, Maler an ber Steinbacher Strafe.

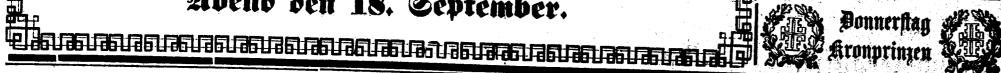
Oppenmeiler.

Sehrlings-Gesuch. Einen jungen Menschen nimmt in

Magner Lauterwaffer.

Das 120 Seiten Gint und Aheumatismus, eine leicht verftandliche, vielfach bewährte Unleitung jur Gelbftbehandlung biefer ichmerzhaften Leiben -Preis 30 Pf. - ift porratbig in ber C. J. Schmidt'ichen Cortis mentsbuchandlung in Heilbronn am Martt, welche daffelbe auch gegen Einsendung von 35 Bf. frco. per Bost überallbin versendet. - Die beigebrudten Attefte bemeifen bie

außerordentlichen Seiler-folge ber barin empfohlenen Kur.





ftigen Lauf bat wie fur bas Bottwarthal, eine sureiben. Es mare fomit noch gegen eine Richtung von hier aus teine Bofiverbindung, gegen Rubersberg - Belgheim. Bielleicht bedart es nur bon geeige neter Seite eines Anftoges, um bie igl. Pofts birettion gu einer Boftverbindung gu bewegen: jedenfalls wird folde nach Berftellung der Berbindungsstraße zwischen hier und Allmersbach und Eröffnung der Gisenbahnlinie Badnang— Bietigheim zu erwarten fein. - Die Feier bes beutigen Geburtsfeftes Sorer Maj. ber Ronigin murbe auch hier legten

fammt Scheuer jur Galfte abbrannte.

verirt, auch am 10. Sept. morgens fiel Regen, io daß bas Befecht gegen 10. Ubr abgebrochen

* Die diesjährige Wanderversammlung ber wurtt Gewerbebereine findet in Saulgau (Dberidmaben) fatt. Auf ber Zagesordnung fteht eine Reihe wichtiger Fragen: Wanderlager , Berjabrungsfrift und insbefondere die Frage ber "Errichtung eines wollswirthschaftlichen Senats."

* Aus Stuttgart wird ber R. B. geforieben : Die Laft ber Gemeindefteuern macht fich immer bebentlicher fühlbar und befonders in ben Stadten find es bie Gemerbetreibenden, bie nach bem neuen Steuergesete bie größte Last zu tragen haben. Das toniglide Mini. fterium bat bem ftabtifden haushall von Stutte gart die Genehmigung mit unwesentlichen Aenberungen ertheilt und bat bas Grunbeigentbum 72,006 M, bie Gebaude 677,227 M. und bie Bewerbe 497,499 M. an Steuern für den Stadtaufwand gu tragen; fürwahr borrende Summen , an welchen fic Mandes erfparen ließe. In & min b bat die Gemeindeverwals tung durch Sparfamkeit den Stadthausbalt von 160,000 M. im Jahr 1877 auf 88,500 M. berabgemindert und da die neue Bier, und Aleifdverbraudsfteuer 39,000 M. abwarf, fo tonnten bie biretten Steuern fur bie Stabt um bobe Betrage vermindert werben. (Bare es nicht möglich, baß Badnang in betfelben Beife wie Smund geholfen werben könnte?)

Eglingen ben 8. Sept. In ben leg-ten Tagen wurden bie Prufungen gur Befähigung für ben einjährig freiwil-Itgen Dienft im biefigen Lyjeum und in ber Realanstalt beendet. In erfterer Anstalt wurden 31 bon 34, in letterer 23 bon 26 Soulern für befähigt ertlärt.

+ In Rebringen Da. Berrenberg murbe ein italienischer Gifenbahnarbeiter von einem Landsmann mit einem Deffer in Die Bruft gestoden.

Berlin ben 9. Sept. Der Reichstag ift heute um 2 Uhr Nachmittags von dem Stellvertreter des Reichstanzlers Grafen Otto von Stolberg. Wernigerobe mit folgender Thronrebe eröffnet worden : Beebrte Berren ! 3m Allerhöchsten Auftrage haben Seine Raiferliche und Rönigliche Sobeit der Aronpring des Deuts iden Reichs und von Breugen mich ju ermachtigen geruht, im Namen ber verbandeten Regierungen die Sigungen bes Reichstages ju eröffnen. - Als die lette Seffion gefoloffen wurde, befand fic bas beutiche Bolt noch unter bem Ginbrude ter tiefen Erregung, melde ein gegen die Person Gr. Majestat des Raifers gerichteter Mordverfuch bervorgerufen hatte. Soon wenige Tage barauf bat fic abermals und mit unbeilvollerem Erfolge bie Sand eines Berbrechers gegen bas Oberhaupt auch biesmal bas Leben bes Raifers. - Schon nach bem erften Morbanfall maren bie perbunbeten Regierungen überzeugt, bag bie Frevelthat unter bem Ginfluffe bet Gefinnungen ent. ftanben fei, welche burd eine auf Untergrab. ung ber bestehenben Staats: und Gefellicafts. ordnung gerichtete Agitation in weiten Rreifen erzeugt und genahrt werben. Sie haben bes halb bem Reichstage ben Entwurf eines Gefeges vorgelegt, welches biefen gemeingefabre lichen Bestrebungen ein Rieligte feten bestimmt mar, Die Borlage murbe abgelebnt. Jest, wo ber nation ein erneutes Berbrechen bie bem Reich und ber gangen bürgerlichen Ge-fellicaft brobenbe Gefahr mehr und mehr jum allgemeinen Bewußtfein gebracht bat, werben Sie, geehrte Herren, durch Reuwahlen zur Mitwirkung an der Gesetzgebung berusen, aufst neue zu prüfen haben, ob das bestehende Recht genügende Handhaben zur Unschällichmachung zener Bestrebungen bietet.

Die verbundeten Regierungen haben ihre Ueberzeugung nicht geandert. Sie sind nach wie vor der Ansicht, daß es außerordentlicher Magregein bebarf, um der weiteren Musbreis tung bes eingeriffenen Nebels Einhalt gu thun

und ben Boden für eine allmälige Seilung fu bereiten. Sie balten ebenfo an ber Auffaffung feft, daß die ju mablenden Mittel bie ftaats. burgerliche Freiheit im allgemeinen ju iconen und nur bem Difbraud berfelben entgegenguwirten baben, mit dem eine verberbliche Agis tation die Grundlagen unseres staatlicen und Rulturlebens bedrobt.

Gin bon diefen Gefichtspunkten aus auf. geftellter Gefegentwurf wird ihnen unvergug= lich vorgelegt werben. Die verbundeten Regierungen begen die Ruberfict, bag bie neugewählten Bertreter der Ration ihnen bie Mittel nicht verfagen werben, welche nothwendia find, um die friedliche Entwidelung des Reides gegen innere Angriffe ebenfo ficher gu ftellen, wie gegen außere. Sie geben fich ber Soffnung bin, bog, wenn erft ber öffentlichen Ausbreitung ber unheilvollen Bewegung ein Riel gefett ift, die Burudführung ber Arrege: leiteten auf ben richtigen Weg gelingen wirb. Auf Allerhöchften Befehl ertlare ich im Ramen ber verbundeten Regierungen ben Reichstag für eröffnet.

- Bei ber Eröffnung bes Reichstages im Beißen Saale bes toniglichen Schloffes maren etwa 150 Abgeordnete, überwiegend neuge. wablte, meift in Civilkleidung, anwesend.

Die erfte Sigung bes Reichstags murbe um 3'/. Uhr durch ben Altersprafibenten b. Bonin eröffnet; derfelbe berief die Schriftfub. rer, gebachte darauf der Errettung Gr. Majestät bes Raifers aus Mörberhand und brachte ein breifaces boch auf ben Raifer aus, in welches die Versammlung begeistert einstimmte. Der Ramensaufruf ergab 271 Anmesende, bemnad Befdluffabigfeit bes Saufes. Der Gefegentwurf bezüglich ber Bestrebungen ber Cozialbemotratie ift eingebracht. Mit Berloofung ber Mitglieder in die Abtheilungen wurde das Bureau beauftragt. — Mittwoch Brafidentenwahl.

Deftreid-Ungarn.

— Grag beging am 8. bs. bas Fest ber Enthüllung bes Monuments bes Erzherzogs Johann, welchen 1848 bas beutiche Barla. ment in Frantfurt jum beutiden Reichsvers weser gewählt bat. Er sprach bamals bie Borte: Rein Desterreich, tein Breufen, ein einiges Deutschland. Seine Erwählung datirt vom 29. Juni 1848. Der Erzberzog war geboren am 20. Jan. 1782. Der Raifer mar bei der Enthüllung anwesend, und bat eine Reihe von Auszeichnungen verlieben.

Wien ben 9. Sept. Generalmajor Bop: penheim berichtet : Nach Befetung Trebinge's wurde das an der Trebinjeica-Brude gurud: gelaffene Halbbataillon bes 74. Regiments Nachmittags von Insurgenten angegriffen, ber Angriff jeboch nach einftundigem Rampfe entichieben gurudgewiesen; hierbei fielen 1 Dber-Mann vermißt. Auch die bei Trebinje lagernden Truppen wurden durch Schuffe aus ben umliegenden Rulas beläftigt; gegen lettere find 2 Kompagnien entsendet worden. Die türkifchen Regularen blieben trop des Feuers ber Insurgenten im Lager angetreten und erlitten felbft einige Berlufte. Bon ben Infurgenten blieben über 20 tobt.

Bien ben 9. Sept Rach einer Melbung bes Generalmajors Bad mußte berfelbe gestern Radmittag nach 3 Uhr ben weiteren Angriff auf bie ftart befestigte Position bes Gegners bet Bibac aufgeben und wieder nach Bavalje aurudlebren. Ueber bie nicht unbeträchtlichen Berlufte fehlen nod Details.

Ragusa den 8. Sept. Trebinje wurde gestern Mittag von ben Defterreichern ohne Wiberstand besett; die türkischen Truppen übersgaben das Kastell und zogen gestern Abend ab.

* Aus Bosnien. Unter unaufborlicen Gefecten foreitet bie öfterreidifde Occupation bor und es fceint, als ob in ben letten Lagen bie Attion mit besonderem Gifer betrieben wirb. Mit ber Besetsung von Trebinje ift

licen Theile Bosniens maden die öfterreicht. iden Baffen fo bedeutende Fortidritte, bak die Insurgenten bort bald seden Widerstand werden aufgeben muffen. Mit welcher Buth übrigens auch in ber Bergegowina getampft worden ift, geht aus ben Briefen einer Raifer. jagers hervor, aus beffen Soilberung ber Ginnahme von Stolac wir nur folgende Stellen bervorheben wollen: "Die brennenden Säufer explodirten", fo schreibt er, "da das barin untergebrachte Bulver und die Munition ihre verderbliche Kraft außerten. Stolac zahlt eine Kontribution von 50,000 fl., ba der Ort ben Train nad Mettovic überfiel und einen Schaben von 4000 fl. verursachte. Durch ben Iles berfall von Dlabinici und die totale Rerftorung dieses Ortes ift der Widerstand der Insurgen. ten ganglich gebrochen, ba beren Subrer Suffan gefallen und ihre Munition gang vernichtet wurde. Alle noch Lebenden floben. Begen 200 Insurgenten murben erschoffen ober berbrannten. Sie wehrten sich tapfer bis jum außerften Moment. Die Feldjäger hatten giem. lich viele Verwundete. Todt blieb gar keiner. Die Ortschaften Czernica und Dladinici murben icon mabrend des Rampfes in Brand gestedt. Es murde mit größter Erbitterung gekämpft ohne Pardon. Todte Insurgenten faben wir viele, boch verwundet feine, da biefe alle schnell verschleppt wurden. Auch getödtete Weiber maren zu bemerfen. Die Gegend fiebt bier übel jugerichtet aus. 3molf Gefangene murden eingebracht, jedoch bald wieder entlaffen. Es ist staunenswerth, welche Tobesverachtung hierbei die Raiserjager an den Tag legten. Da half tein Bitten, tein Fleben, tein Binfeln ber Infurgenten, Alle ftarben durch die Rugel ober murden mit dem Gemehrtolben ericlagen oder verbrannten, so dak, als wir abzogen, die halb verkohlten Körper an ben Genftern fichtbar waren, ba bie Feinde an benselben nach Luft schnappten und dort von ben Flammen erfaßt murben. Leiden lagen wie gefäet auf bem Boden, und als fie bie Flamme ergriff, gingen ibre um die Mitte ibrer Körper gewundenen Batronen los und schlugen die halb gebratenen Todten bin und ber."

Zürkei.

Das "Reuter'iche Bureau" meldet aus Ronstantinopel, 7. Sept.: Rachdem es Mehemed Ali Baida gelungen, einer Bande von Aufftändischen, die ihn bei Jakowa umzingeln mollten, ju entgeben, fei berfelbe nad hangar ge= floben, bier von Aufftandischen umringt und mit 20 Bersonen seines Gefolges niebergeme-Belt worden.

Rordamerifa.

* Die neueften bis jum 28. Auguft reichenden Posten aus New Port lassen erseben, bak das gelbe Fieber fich immer weiter in ben Miffiffippi-Staaten verbreitet. In Grelieutenant und 6 Mann, außerdem werden 8 | naba (Miffouri) fcheinen von den 3500 Ginwobnern nur wenige von der Krankheit ver= icont geblieben au fein. Die Tobten murben nicht mehr auf ben Friedbofen, fondern an ben erften beften Plat in ber Rabe bes Sterbehauses beerdigt. Die Atmosphäre mar fo vers peftet, daß ein Stud roben Rleifdes im Laufe einer Stunde in freier Luft fomars und faul wurde. Die Leute behaupten bort ftandhaft, es fei gar nicht bas gelbe Fieber, fondern irgend eine andere furchtbare Seuche. Bon 300 Personen, welche bis jum 24 August vom Rieber ergriffen murben, mar teine einzige genefen , mabrend bie Salfte bereits im Grabe lag. Aus Dempbis, welches 48,000 Ginwohner jablt, waren 15,000 Beiße bereits gefloben, also bie Balfte ber weißen Bebollerung. Bon ben protestantifden Brieftern und barmherzigen Schwestern war noch Niemand bom Fieber ergriffen worden, die Freimanrer batten am wenigsten gelitten. In manchen Stäbten im Innern von Miffisppi ift bie Bevölkerung fo erfdredt, bag fie allen Sanbel und Bertebr bindert, felbft Reginfectionsmittel ber Quarantaine unterwirft. Leute, welche aus ben inficirten Stadten aufs Land flieben, werwohl die Occupation ber Bergegowina ben von ben Landleuten wie Ausfähige gemieals vollendet anguseben und auch im nordweste ben und fterben bann, wenn ber mitgebrachte

Bon Berbrechen zu Berbrechen.

Bou Friebrich Friebrich. (Fortsetung.)

"Bielleicht war auch bort burd Betroleum dem Feuer Rahrung gegeben" marf ich ein. "Das weiß ich nicht, es ist indeß möglich."

"Ift Ihnen sonst noch irgend etwas Ber-

. "Dein."

"Auch bei keinem der Hausbewohner?" "Rein. Die Leute waren alle bestürzt,

benn bas Reuer batte fie im Solafe überrafct und die Rlammen ichlugen bereits überall bervor, ebe sie noch ein Stud gerettet hatten."

"In ben Raumen bes Saufes find Sie nicht gewesen ?"

"Nein ich war an der Sprize beschäftigt. Wir baben vergebens mit allen Kräften gear. beitet, um des Keuers herr zu werden. Es mobnten nur arme Leute in dem Hause, und unfereiner weiß, wie viel fie verlieren, wenn fie das Wenige, mas fie besiten, einbugen."

"haben die Bewohner diefes haufes nicht versichert ?" fragte ich.

"Ich weiß nicht, glaube indeß kaum." Ich brach vorläufig die Unterredung mit bem Manne ab, um nach keiner Seite bin Rerbacht zu erregen, benn es lag mir baran. noch gang ungestört und unbefangen gu beo. bacten, da fich mir die Ueberzeugung aufgebrangt batte, bag bier ein Berbrechen vorlag. 36 fucte namentlich die bom Reuer Betroffenen zu beobachten; sie maren, da sie nur wenig gerettet batten, Alle gleich betrübt, und in ihren Mienen bemertte ich feinen Bug ber Berftellung.

Einen mir dem Namen nach bekannten Arbeiter der zu den Abgebrannten geborte, jog ich zur Seite.

"haben Sie teine Ahnung, wodurch bas Reuer entstanden ift ?" fragte ich ibn.

"Nein," entgegnete er. "Ich bin erft burch Rufen von außen und durch den hellen Feuerschein aufgewedt worden; da dacte ich nur daran, zuerst meine Kinder und meine Frau, die krank war, in Sicherheit zu bringen, von meinen Sachen habe ich fast nichts gerettet!"

"Das Feuer ift im Reller ausgebrochen ?" fuhr ich fort.

"Ja," erwiderte er.

Befand sich viel Keuerungsmaterial in den

"Nein, unsereiner hat kein Geld zu großen

"Wie war es möglich, baß bas Keuer im Reller fich so schnell verbreitete und mit folder Seftigfeit ausbrad ?"

"Das ift auch mir ein Rathsel, ich begreife es nicht, herr Commiffar! 3ch befürchte, bas Unglud ift durch eine schlechte Band bervorgerufen!"

"Das ift auch meine Ueberzeugung, wer könnte dies indeß gethan haben?" bemerkte ich. Der Mann fann einen Augenblid lang nach.

"3d weiß es nicht. Es tonnte es nur Jemand in ber Absicht gethan haben, uns in's Unglud ju flurgen, und ich tenne Riemanden, ber uns fo feindlich gefinnt und zu folder That im Stande ware!" —

36 mifchte mich wieber unter bie Menichen, welche noch immer die Brandftatte umstanden.

"Im meiften wird mein berr eridreden, wenn er bas Unglud erfährt," borte ich eine Stimme binter mir fpreden.

3d blidte mich um und bemerfte Levi's Diener. Erft jest fiel es mir auf, bag ich

Levi nicht gesehen batte.

"Ift 3or herr verreift?" fragte ich. "Ja wohl, schon seit acht Tagen," gab ber Diener jur Antwort. "Ich bin soeben auf bem Telegraphenamt gemesen und habe ibm in einer Depef be bas Unalud mitgetbeilt.

"Bo befindet er fic jest ?"

"In D.", erwiberte ber Diener. Er wollte noch einige Boden fortbleiben, benn ein foldes Unglud tonnte er nicht vermutben."

30 begab mich in meine Wohnung zurüd, ba ich ermübet war. Tropbem floh mich ber Schlaf, benn einestheils wich bas graufe Bilb ber Verungludten nicht von mir, bann beschäftigte mich unablaffig ber Gebante, wer bas Feuer angelegt haben konne. Die verfciebenften Bermutbungen tauchten in mir auf, und bod vermochte ich teine einzige zu begründen.

Berichiedene Geschäfte nahmen mich am fols genden Morgen in Anspruch. Auf ber Straße begegnete mir ein Betannter, und unwillfir. lich tam das Gespräch auf das Feuer.

"Levi hat ein unverwüftliches Glud," fprach mein Bekannter. "Während er verreist ift, brennt die alte Barade ab, die noch immer in der Brandkaffe mit zwölftaufend Thalern perfichert ift, mabrend ibm niemand fünfbundert dafür gegeben batte."

Unwillfürlich borchte ich auf.

"Wissen Sie das genau?" warf ich ein. "Gang genau! Mein Bruder ift an ber Brandfasse angestellt, er theilte es mir foeben mit. Das haus ift vor einer Reihe von Sahren abgeicatt worben, feitdem hat fic niemand wieder darum gefummert. Die Abidat. unastommission wird für dies Bersehen ober Bergeffen jedenfalls eine berbe Ruge erhalten. Allein Levi giebt den Nuten davon. Hat fich noch nicht berausgestellt, wodurch das Feuer entstanden ift ?"

(Fortsetzung folgt.)

Gemeinnütiges.

Bur Behandlung der Petroleum: lampe. Die Betroleumlampe tritt bei dem Beginn langerer Abende nach mehrmonatlicher Rube jest wieder vielfach in Kunktion, und gerade die gegenwärtige Jahreszeit ist es, wo wir alljährlich von einer großen Anzahl Betroleumlampen Explosionen boren, jum Theil mit recht ungludlichem Ausgange. Die Sache ift auch leicht erklärlich; benn Betroleum, welches Monate lang rubig auf der Lampe gestanden, bat inzwischen ungewöhnlich viel Raphtha entwidelt, bas nur bes geringften Anlaffes harrt, um fich explosibel entzunden au tonnen. Man thut baber gut, bemfelben burd Deffnen des Baffine erft Luft zu verschaf. fen. Außerdem muß nach mehrmonatlicher Rube ein neuer Docht in die Lampe gezogen merben, ba ber alte Docht inzwischen filzig und bart geworben ift und baber schlecht ansaugt und fohlt. Ein toblender Docht aber leuchtet folecht, verblatt mehr Betroleum als ein neuer und verdirbt die Atmosphäre fo, daß besonders Lungenleidende gar nicht darin athmen können. Dagrundliche Reinhaltung bei einer Betroleumlampe überhaupt die erfte Bedingung ift, um Explosionen zu verbuten, so darf auch nicht vergeffen werden, ben Brenner von allen in ibm sigenden Schuppen zu befreien, denn jede Souppe zieht die Flamme nach unten, erhitt fo das Baffin und bringt das Petroleum auf biefe Art leicht auf eine hige von 53 Grab Regumur, bei ber es um fo eber explodirt, je folechter, b. b. je weniger gereinigt es überbaupt ift. Be gereinigter bas Betroleum ift, besto besser leuchtet es und besto sparsamer verbrennt es; das beste wird also auch hier, wie in vielen anderen Källen, immer das billigfte.

Literarifches.

Das reichhaltigste und billigste Familienjournal! So durfen wir mit vollem Rechte die "Muffrirte Belt" (Stuttgart, Berlag von Eduard Sallberger) nennen, pon welcher uns foeben das erfte Beft bes neuen, fiebenundamangigften Sabrgangs gugegangen ift.

Daffelbe bringt einen Reichthum an gebiegener Unterhaltung und Belehrung burch ben Text, eine Fulle von feffelnben, intereffanten Bilbern, daß man wohl fagen barf, dies Familienjournal gebort nicht nur zu ben forge

fältigft geleiteten volkstbumlichen Reitschriften unferer Tage, fonbern ift auch die inhaltreich= fte und billigste. Der neue Jahrgang beginnt mit einem aus Der Tiefe Des Lebens gefcopf. ten vortrefflicen Roman: Bebensmirren von 2. 6 Reimar. Diefem folgt ein Artitel, ber uns über bie Entstebung ber gebrauchliche ften deutschen Wörter und Redensarten unterrichtet. Ein icones Gebicht wendet fic an die poetischen Gemüther. - Rach diesem lefen wir eine geiftreide Rriminalaeidichte: Die fone Sandscrift". Dann erhalten wir ben Anfang eines liebenswürdig und feffelno geforiebenen, bodintereffanten Romans: "Auf einsamem Felsenriff" von Beigen. thurn, der in Amerika spielt. Ein beiteres Gedicht unterbricht die Proja, und nach diefem folgt ein außerordentlich intereffanter Artitel : "Cirtusgebeimniffe" von D. Corvin. Gine bumorifiifde Robelle : "Mein Freund Runtel", und eine Stigge aus der Blumenwelt schließt diesen Theil des heftes, dem fich nun eine Fulle von gemeinnütigen Recepten aus allen Gebieten und Unterhaltendes, wie Schach, Rathfel, Roffelsprung 2c., anschließt. Dit diefer tertlichen Ausstattung halten bie vorzüge lichen Bilber Schritt. Runftlerifc ausgeführte Bolgionitte, Genrebilder, Reifen in ferne Lander, Weltausstellungs-Alluftrationen, Bistorifces, humoriftifde Stigen in reicher Abwechsling bietet uns dies erfte heft, das uns gerechte Bemunderung abnothigt, wie bei bem außerordentlich billigen Preis - das mit fei= nem reichen Inhalt einen ganzen Oftavband füllende Beft toftet nur 30 Pfennig! fo viel, fo Gediegenes in fo anziehender, cos: ner Ausstattung gegeben werben tann.

Wir empfehlen den neuen Jahrgang ber "Bluftrirten Welt" allen unferen Lefern als portrefflice Saus. und Kamilienletture aul's Wärmste.

Landesproduktenbörse.

Stuttgart ben 9. Sept. In ber vo. rigen Bode blieb die Bitterung beständig und wir batten eine für diese Jahreszeit au-Bergewöhnliche Sige, welche hauptfächlich bem Weinstod noch febr gut zu Statten tommt. Uebrigens murde bei anhaltender Trodenheit auch Die Qualität ber Kartoffeln noch etwas gewinnen. 3m Getreibegeschaft war es an ben meiften auswärtigen Plagen ziemlich rubig und obgleich die Martte noch febr fcmach befabren find, tann die Nachfrage dennoch befriedigt werden. Un beutiger Borfe bewegte fic ber Bertebr ebenfalls in engen Grengen, mobei geringe Qualitäten teine Beachtung fanben und fich beffere Baare im Preise erhielt. Wir notiren pr. 100 Kgr.: Waigen ung. 22 bis 23 M., baper. 22 M. 50 Pf., ruff. 21 M. 25-22 M. Kernen 22-24 M. Dintel 12 bis 14 M. Gerfte ung. 18 M. 50 Bf.-22 M. Mehlpreise pro 100 Kgr. incl. Sad.: Mehl bis 33 M., Nr. 3: 28 M. bis 29. M., Nr. 4: 24 M. 50 Bf. bis 25 M.

Fruchtpreife.

Hoggen — M. — Pf. Gerste — M. — Pf. Saber 6 M. 25 Af.

Ulm ben 7. Sept. Kernen 10 M. 94 Pf. Waizen 9 M. 90 Pf. Roggen 9 M. 40 Pf. Gerste 8 M. 13 Pf. Haber 6 M. 53 Pf.

Obsimarkt.

Stuttgart den 10. Sept. Zufuhr 400 Säce, der Etr. wurde zu 3 M. 50—60 Pf. verkauft.

Geftorben ben 10. b. Mis : Christian 8 wint, 77 Jahre alt, an Altersschwäche. Beerdigung am Donnerstag ben 12. d. Mts., Nachmittags

Goldkurs vom 10. Sept. 20 Frantenftude 16 24-28 Englische Souvereigns . . 20 40-45 Russige Imperiales . . 16 68-73

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang.

Ar. 109

Samftag ben 14. September 1878.

47. Jahrg

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins haus geliefert: in der Stadt Bachang 1 Mf. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Bachang 1 Mf. 45 Pf., im sonstigen intändischen Berkehr 1 Mf. 65 Pf. — Die Ginrudungsgebuhr beträgt bei kleiner Schrift die einspaltige Zeile ober deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Bachang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Landwirthschaftl. Bezirksverein.

Der Berkauf der vom Berein aufgetauften Schweizer Original: Buchtthiere findet

Dienstag ben 17. b. M., Nachmittags 2 Uhr, por bem Gafthaus zur Noft hier ftatt, und werden die Raufsliebhaber

Bum Berkauf tommen 8 Farren und 6 trächtige Ralbeln. Der Bereinsvorstand: Den 13. Sept. 1878. Göbel.

> R. Gifenbahnbauamt R. Rameralamt

Die Berftellung der Bafferleitung vom Sofgarten gum Stiftshof zu Backnang im Roftenvoranschlags-Betrag von 886 M. 60 Bf.

A. Grabarbeit 1459 M. 51 Bf.

Maurer= u. Steinh.=Arbeit 2417 M. 86 Bf.

3877 M. 37 Pf B. Schlosserarbeit (Einrichtung der Wasserleitung

in den Gebäuden) C. Bflafterarbeit

37 M. — Pf.

wird in Aktord gegeben.

Liebhaber zur Uebernahme biefer Arbeiten haben ihre Angebote, welch ben Abstreich an den Voranschlagspreisen in Brozenten ausgedrückt enthalten muffen, unter Unidluß von Bermogense und Sabigfeitszeugniffen ichriftlich, ver- gebracht. siegelt mit ber Aufschrift

"Angebot jur Wafferleitung"

spätestens bis

Mittwoch den 18. September

beim Gifenbahnbauamt einzureichen. Boranickläge, Zeichnungen und Bedingungen liegen auf dem Bauamts: Bureau gur Ginficht auf.

Badnang ben 10. Sept. 1878. R. Kameralamt. Entreß.

R. Eisenbahnbauamt.

Revier Unterweißach. Brennholz-Verkauf.

Am Mittwoch ben 18. b. M., Morgens 9 Uhr im Rofle in Waldenweiler aus dem Ochsenhau: 77 Rm. bus ter verfügt murbe.

chene Scheiter, 21 Rm. Nabelholzscheiter, 144 Rm. bto. Anbruch und 74 Rm. Den 9. Sept. 1878. Reichenberg ben 9. Sept. 1878. R. Forstamt. Bechtner.

Badnana.

Wähler-Versammlung zur schultheißenwahl.

Kommenden Sonntag den 15. d. M., Nachmittags 3 Uhr werden die Bewerber um die erledigte Stadtschultheißenstelle im großen Raths faale bahier sich ben Wählern vorstellen, wozu die stimmberechtigten Ginwohner ber hiefigen Stadt und der baju gehörigen Bargellen eingeladen werden. Den 13. September 1878.

Der Gemeinderath.

Badnang.

Gläubigeraufruf.

Unspruche an bie Berlaffenicafts

a) bes + Gottlieb Raferle, gemef. Bebers.

Bimmermanns beim Babnbau, Ifchaftemaffe bes + David Sampp, ae-

find binnen 10 Tagen schriftlich angu-Den 11. Sept. 1878.

R. Gerichtsnotariat. Reinmann. Badnana.

Gläubigeraufruf. b) bes + Johann Conrad Rau, Etwaige Anspruche an die Berlaffen-

Iwes. Mekgers und Fuhrmanns, sind binnen 10 Tagen schriftlich anzumelden. Den 11. Sept. 1878.

R. Gerichtsnotariat. Reinmann. Baisengericht. Borftand: Schmüdle.

Liegenschaftsverkauf. Aus der Gantmasse des verstorbener

Bauern Christian Foll von hier wird Die porbandene Liegenschaft, bestehend ir Der Sälfte an 62 gm einem zweistodigen Wohnhause Nr. 14811 99, an der Straße nach Hall

ber Sälfte an 69 gm Scheuer Nr 99A, an obiges Haus angebaut, nebst einer Streuhutte,

5 a 86 qm, P.= Nr. 67/2, Garten beim Wohnhause.

zusammen angeschlagen zu 1600 M. 9 a 88 qm, P.=Ñr. Ĭ251/1, Baum garten in Rreuggarten,

Anschlag 200 M. 12 a 99 qm, B.-Nr. 1396, 139 1398. Ader in den Staarenadern, Anschlag 350 M.

am Mittwoch, 2. Oft. 1878, Vormittaas 8 Uhr.

auf dem Rathhause bier zum Berkaufe

Antauf der Gesammtliegenschaft zu

Raufsliebhaber, deren Bermögens perhältnisse nicht bekannt sind, haben amt liche Bermögenszeugnisse vorzulegen. Den 13. Sept. 1878.

Rathsschreiber Wenzel.

Althütte. Zugelaufener Hund. Ein schwarzer Spiker ist dem

Schenfwirth Schallenmüller bier gugelaufen und ift binnen 15 Tagen gegen Rostenersat abzuholen, widrigenfalls wei-

Schultheißenamt.

Rirdberg a. M. Gerichtsbezirf Marbach Sofguts-Verkauf.



In der Gantsache des Raspar Link, Bau= ern in Bu: stenbachhof,

bief. Gemeindebezirks, fommt zu Folge oberamtegerichtlichen Auftrags am Dienstag, 24. Gept. b. 3., Bormittags 10 Uhr,

öffentlichen Aufstreich zum Bertau auf dem hiesigen Rathhause:

Markung Wüstenbachhof. Geb.: Rr. 1 b. 🍱

18 am die Salfte an 35 am geladen werden.

Hofraum, 78 gm im Buftenbachhof. Die Balfte an bem unter Wohn

hans Mr. 1 befindlichen gewölbten Rel-

ler und 1/stel an Geb.=Nr. la

56 gm Waschhaus hinter bem

Geb .: Nr. 6.

78 gm ein zweistock. Wohn: haus mit ftein. Stod und 1 Biehstall.

8 a 20 qm Hofraum, 8 a 98 gm im Buftenbachbof.

Geb.=Nr. 8. 1 a 72 gm eine zweist. Scheuer mit gewölbtem Reller auf dem Bustenbachhof,

B.=A. 3uj. 7700 M N.:Nr. 6775.

2 a 20 gm Gemusegarten, 3 a 11 am Gras: und Baum:

5 a 31 qm beim Buftenbachbof zus. angeschlagen zu 4586 M.

10 a 73 gm Gras: und Baumaar: Anichlag 112 M. 2 ha 83 a 59 gm Meder.

Anschlag 5008 M. 15 a 51 gm Weinberge, Anschlag 360 M. 1 ha 14 a 79 gm Wiesen,

Anichlaa 2566 M. 1 Biertel Solgrecht am Gemeinde= Anichlaa 342 M.

Markung Zwingelhaufen. 66 a 64 gm Heder. Anschlag 1452 M.

Markung Großaspach. 2 ha 51 a 65 gm Neder, Anschlag 4160 M.

67 a 21 gm Wiesen. Anichlag 1605 M. Markung Fürstenhof.

96 a 12 qm Meder, Anschlag 1700 M. 46 a 73 gm Wiefen.

Anschlag 1270 M. Gesammtanschlag 23,161 Mt. Unbefannte Liebhaber haben fich über Rahlungsfähigteit burch gemeinderatbliche Beuanisse auszuweisen.

Den 29. Aug. 1878. Ecultheißenamt.

> Senrichsen. Trauzenbach,

Gemeinde Grab. Shafwaidc-Berpachtung

Am Cam: stag den 21. Cept, Mittage 1 Uhr wird die Winterschaswaide hiefiger Marfung in der Wohnung des Unwalts von

Anwaltenamt.

Badnang. Friedrich Bäuerle's Wittme ertauft am nächsten Dienstag ben 17. b. Mt. (Rabrmartt). Vormittags

Martini bis Ambrofi verpactet.

halb 9 Uhr gegen baare Bezahlung: angemachten Auhwagen 60 qm ein einstod. Dobn: 1 Affug, Gulleufaß, Strob: baus mit gewölbtem fuhl und fonftiges Bauerngefchirr, wozu Liebhaber in ihre Behaufung ein-

Oberbrüben.

2 junge zahme Eichhorn

hat zu verlaufen Ch. Schwenger.